



DORFENTWICKLUNG LANGENHORST

DOKUMENTATION DER BÜRGERWERKSTATT _ 23.08.2022

Fachliche Begleitung | Moderation | Dokumentation
Elke Frauns, Julia Mallmann _ büro frauns kommunikation | planung | marketing, Münster



Fotos: büro frauns

Zweite Bürgerwerkstatt zur Dorfentwicklung

Am 23. August 2022 fand in Langenhorst die zweite Bürgerwerkstatt des im Mai gestarteten Dorfentwicklungsprozesses statt. Erneut fanden sich viele interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger im großen Saal von Althoff's Landhotel ein, um gemeinsam die Langenhorster Dorfentwicklung mitzugestalten.

Aufbauend auf den Ergebnissen des Dorfrundgangs und der ersten Bürgerwerkstatt wurden in dieser Werkstatt konkrete Maßnahmen und deren Umsetzung geplant. Darüber hinaus wurden Freiwillige gesucht, die sich fortan für das Dorfleben einsetzen und Teil eines Langenhorster Dorf-Teams werden möchten.

Willkommen!

Christa Lenderich _ Bürgermeisterin | Stadt Ochtrup

Christa Lenderich, Bürgermeisterin der Stadt Ochtrup, begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer recht herzlich und blickt noch einmal zurück auf den bisherigen Prozess. Sie verweist auf den Dorfspaziergang am 03. Mai 2022, der einen gelungenen Auftakt der Dorfentwicklung in Langenhorst markiert hat und berichtet kurz von der ersten Bürgerwerkstatt am 24. Mai 2022 und den vielen Ideen, die dort entstanden sind. Weiter begrüßt und bedankt sich Christa Lenderich bei Elke Frauns und Julia Mallmann vom büro frauns aus Münster, die den Dorfentwicklungsprozess unterstützend begleiten.

Nun freut sie sich, dass das Interesse der Langenhorsterinnen und Langenhorster noch immer groß und auch die zweite Bürgerwerkstatt wieder zahlreich besucht ist und wünscht allen einen konstruktiven Austausch.

Elke Frauns _ büro frauns | Münster

Elke Frauns begrüßt ihrerseits ebenfalls alle Anwesenden und präsentiert in einer kurzen Rückschau noch einmal die pointierten Erkenntnisse aus den vergangenen Beteiligungsveranstaltungen in Langenhorst. Weiter beschreibt sie den Ablauf der zweiten Bürgerwerkstatt, in der nun ausgewählte Projekte konkret bearbeitet werden sollen.

Mit der zweiten Bürgerwerkstatt endet die Phase der Ideensammlung und -ausarbeitung. Das büro frauns wird nun das schriftliche Dorfentwicklungskonzept erstellen. Mit Blick auf die Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes für Langenhorst ist vorgesehen, dass ein sogenanntes Dorf-Team die Dorfentwicklung zukünftig begleitet. Für das Mitmachen in diesem Team können sich heute alle Interessierten in eine Liste eintragen.

Mit Blick auf die weitere Planung ist vorgesehen, das Dorfentwicklungskonzept Langenhorst am 28. November 2022 in einer öffentlichen Ausschusssitzung vorzustellen. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Erkenntnisse aus dem bisherigen Prozess

Das büro frauns hat auf der Grundlage der bisher vorliegenden Erkenntnisse und Ergebnisse aus den Beteiligungsangeboten den Versuch unternommen, wesentliche **Leitorientierungen** für die zukünftige Entwicklung von Langenhorst zu formulieren. Folgende drei Aspekte haben sich dabei herauskristallisiert:

► **VERBINDUNGEN SCHAFFEN**

... zwischen Menschen und Orten / Räumen ...

Diese Leitorientierung zieht sich wie ein „roter Faden“ durch alle Ideen und Vorschläge zur zukünftigen Dorfentwicklung. Insbesondere bedingt durch die „räumliche Trennung“ des Dorfes durch die Hauptstraße bestehen Wunsch und Anspruch, Orte und Räume im Dorf zumindest mit Blick auf zukünftige Programmierungen / Nutzungen / Funktionen in einen Bezug zu setzen. Darüber hinaus zielen viele Ideen und Vorschläge darauf ab, Begegnungen von Menschen im Dorf zu fördern bzw. zu ermöglichen.

► **DORFGEFÜHL BEFÖRDERN**

... „Wir sind Langenhorst“ ...

Bereits zum Start der gemeinsamen Arbeit zum Dorfentwicklungskonzept bestand der große Wunsch, ein „Wir-Gefühl“ sowie die Identifikation der Menschen mit ihrem Dorf zu fördern.

► **FÜR „ALLE“ DENKEN UND HANDELN**

... generationenübergreifend, multifunktional, lebendig, nachhaltig ...

Den Langenhorsterinnen und Langenhorstern ist es wichtig, bei der Zukunftsentwicklung ihres Dorfes alle Bürgerinnen und Bürger zu adressieren. Darüber hinaus ist es Anspruch, im Rahmen der Projektumsetzung Ressourcen verantwortungsvoll einzusetzen und möglichst viele Synergien entstehen zu lassen.

Mit Blick auf die vielfältigen bisher formulierten Zukunftsideen und Projekte hat das büro frauns den Versuch unternommen, diese in eine gewisse Systematik zu bringen und diese auch in einem „räumlichen Bild“ darzustellen. Insgesamt wurden vier unterschiedliche **Projektkategorien** gebildet:

■ **BESTEHENDES WEITERENTWICKELN**

Hierzu gehören Flächen, Plätze, Orte und Gebäude, die bereits heute eine bedeutende Funktion für Langenhorst haben, aber einer gestalterischen und / oder funktionalen Weiterentwicklung bedürfen.

- > *Zukunft rund um das Johanneshaus*
- > *Zukunft rund um die Stiftskirche*
- > *Zukunft Vechte und Umfeld*

■ **NEUES ENTSTEHEN LASSEN**

In dieser Kategorie befinden sich die Orte, denen eine neue Bedeutung und Funktion für die zukünftige Entwicklung von Langenhorst zugeschrieben wird. Diese Flächen, Plätze, Gebäude haben Potenzial für Neuentwicklungen, die die Langenhorster Entwicklung ergänzen und / oder auch stabilisieren.

- > *Neues Leben im alten Feuerwehrgerätehaus*
- > *Neues Leben in der Alten Mühle*
- > *Neues Leben im Caritas-Park*

■ **DORF“REPARATUR“**

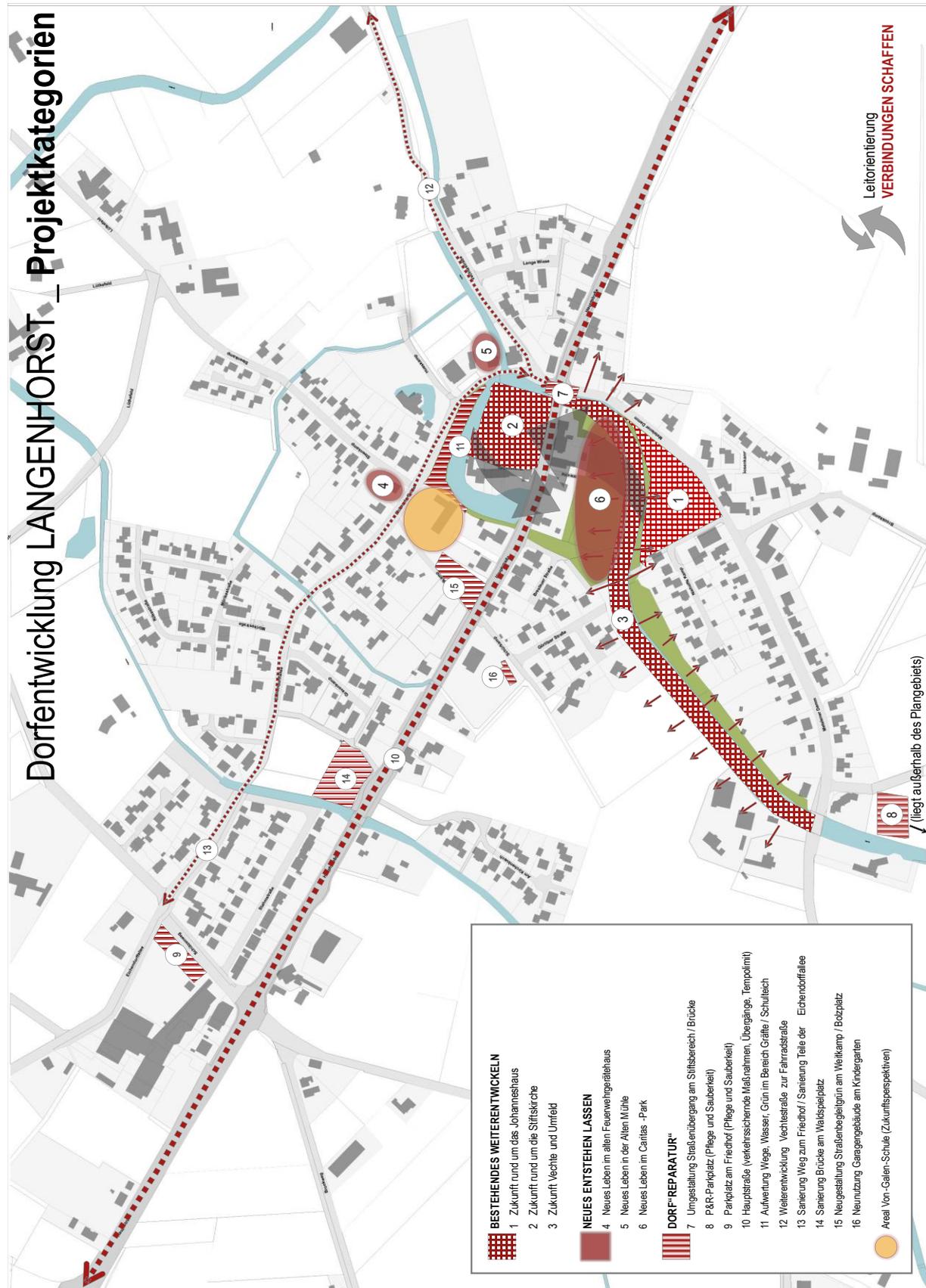
Mit der Dorf- „Reparatur“ werden die Themen, Situationen, Orte beschrieben, denen zukünftig keine grundsätzliche Neubewertung in funktionaler Hinsicht zugeschrieben wird. Sie bedürfen einer (gestalterischen / städtebaulichen) Aufwertung bzw. Veränderung.

- > *Umgestaltung Straßenübergang am Stiftsbereich / Brücke*
- > *P+R-Platz (Pflege und Sauberkeit)*
- > *Parkplatz am Friedhof (Pflege und Sauberkeit)*
- > *Hauptstraße (verkehrssichernde Maßnahmen, Übergänge, Tempolimit)*
- > *Aufwertung Wege, Wasser, Grün im Bereich Gräfte / Schulteich*
- > *Weiterentwicklung Vechtestraße zur Fahrradstraße*
- > *Sanierung Weg zum Friedhof / Sanierung Teile der Eichendorffallee*
- > *Sanierung Brücke am Waldspielplatz*
- > *Neugestaltung Straßenbegleitgrün am Weitkamp / Bolzplatz*
- > *Neunutzung Garagengebäude am Kindergarten*

■ **WEITERE PROJEKTIDEEN für die Dorfentwicklung**

- > *Vereinsarbeit stärken und Vereine stärker vernetzen*
- > *Brauchtum und Feste aufleben lassen*
- > *Kooperationen mit Welbergen etablieren (z. B. beim Thema Wohnbauflächen)*
- > *Entwicklung neuer gastronomischer Angebote (Biergarten oder Bauerncafé (Spieker), Kiosk (Stiftsbereich))*
- > *Verbesserung des Einzelhandelsangebotes und der Nahversorgung*
- > *Verbesserung der Pkw-Parksituation an der Shisha-Bar (wildes Parken / Verkehrskamera)*
- > *Reaktivierung des Wasserfalls an der ehem. Sägemühle von Berghaus zur Energiegewinnung*

„Räumliches Bild“ zu den möglichen Projekten in Langenhorst



Hinweis zum Vorhaben „Zukunftsperspektiven Areal Von-Galen-Schule“

Das Vorhaben „Zukunftsperspektiven Areal Von-Galen-Schule“ ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht in die Projektkategorien aufgenommen worden, da sich das Thema in einem laufenden Prozesse befindet, der im Kontext der Schulentwicklung in Langenhorst und Welbergen diskutiert wird.

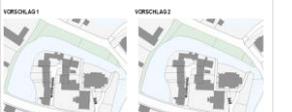
ARBEITSGRUPPEN

In drei Arbeitsgruppen haben die Teilnehmenden zu folgenden Themen gearbeitet:

AG 1 ... rund um das Johanneshaus ... Was kann rund um das Johanneshaus entstehen?

AG 2 ... rund um die Stiftskirche ... Was kann rund um die Stiftskirche entstehen?

AG 3 ... rund um's Dorfgefühl ... Was können wir miteinander veranstalten?

<p>Konkrete Maßnahmenvorschläge ... rund um das Johanneshaus ...</p> <p>VORSCHLAG 1 VORSCHLAG 2</p>  <p>VORSCHLAG 3 ... zur Orientierung ...</p> 	<p>... rund um das Johanneshaus ... <small>Yochthaus, Johanneshaus, Althof's Landhaus, Boule-Platz, Spielplatz, Parkplatz, ...</small></p> <p>Unsere Vision:</p>  <div style="border: 1px solid red; height: 30px; width: 100%;"></div> <p>Was wir konkret an welcher Stelle machen wollen:</p>  <div style="border: 1px solid red; height: 50px; width: 100%;"></div> <p>Und/oder: Wie es weiter geht:</p>  <div style="border: 1px solid red; height: 30px; width: 100%;"></div>
<p>Was kann rund um das Johanneshaus entstehen? Konkrete Maßnahmenvorschläge ... rund um die Stiftskirche ...</p> <p>VORSCHLAG 1 VORSCHLAG 2</p>  <p>VORSCHLAG 3 ... zur Orientierung ...</p> 	<p>... rund um die Stiftskirche ... <small>Bücherei mit Lesesaal, Schulhof und Café, Übergang: Brücke Hauptstraße</small></p> <p>Unsere Vision:</p>  <div style="border: 1px solid red; height: 30px; width: 100%;"></div> <p>Was wir konkret an welcher Stelle machen wollen:</p>  <div style="border: 1px solid red; height: 50px; width: 100%;"></div> <p>Und/oder: Wie es weiter geht:</p>  <div style="border: 1px solid red; height: 30px; width: 100%;"></div>
<p>Konkrete Maßnahmenvorschläge ... rund um's „Dorfgefühl“ ...</p>  <p>Was können wir miteinander veranstalten?</p>	<p>... rund um's „Dorfgefühl“ ... <small>Was können wir miteinander veranstalten?</small></p> <p>Unsere Vision:</p>  <div style="border: 1px solid red; height: 30px; width: 100%;"></div> <p>Was wir wie miteinander veranstalten wollen:</p>  <div style="border: 1px solid red; height: 50px; width: 100%;"></div> <p>Und/oder: Wie es weiter geht:</p>  <div style="border: 1px solid red; height: 30px; width: 100%;"></div>

AG 1

...rund um das Johanneshaus...

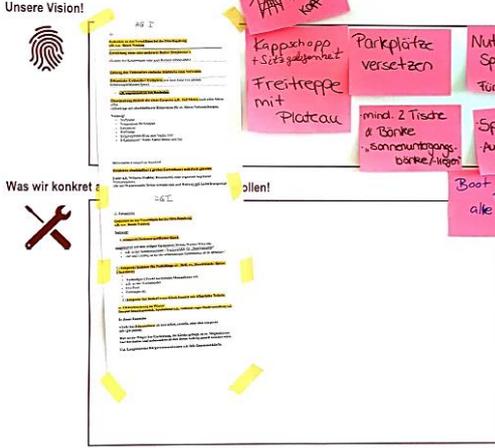
Vechtehalle _ Johanneshaus _ Althoff's Landhotel _ Boule-Platz _ Spieker _ Parkplatz _ ...

In der ersten Arbeitsgruppe ging es um den Bereich ‚...rund um das Johanneshaus...‘. Die bereits in der ersten Bürgerwerkstatt entwickelte Idee eines Ortsmittelpunktes mit diversen Nutzungsmöglichkeiten wurde auch in der zweiten Bürgerwerkstatt wieder aufgegriffen und vertieft diskutiert.

... rund um das Johanneshaus ...

Vechtehalle _ Johanneshaus _ Althoff's Landhotel _ Boule-Platz _ Spieker _ Parkplatz _ ...

Unsere Vision!



Was wir konkret tun wollen!

Und los! Wie es weiter geht!

Konkrete Maßnahmevorschläge

... rund um das Johanneshaus ...

VORSCHLAG 1

VORSCHLAG 2

VORSCHLAG 3



Was kann rund um das Johanneshaus entstehen?

Unsere Vision!

- Bau einer Freitreppe zu Vechte mit Plateau
- Anlage eines Kappschopps mit Sitzgelegenheiten
- Versetzen oder Rückbau des Parkplatzes am Metelner Damm
- „Sonnenuntergangsbänke/ - liegen“
- Boot für alle
- Nutzung Spieker klären?! Für alle?!
- Spielplatz! auch für U3

Weitere Nutzungsideen

- Errichtung einer oder mehrerer Bade- / Sitzplateau's (Zugang mit Kinderwagen oder auch Rollator ermöglichen)
- entlang des Vechteufers einfache Sitzplätze zum Verweilen
- öffentliche Grillstelle/ Grillplatz wie man diese von großen Erlebnisspielplätzen kennt
z. B. am Bouleplatz
z. B. Wasserspielplatz mit Floßverbindung zur Caritas-Wiese
- Überdachung; zu den Seiten hin offen
z. B. 5x5 Meter, nach allen Seiten offen
(allerdings mit abschließbarer Elektrodose für evtl. kleine Veranstaltungen)
 - Treffpunkt
 - Sitzgelegenheiten mit Blick zum Vechteufer
 - evtl. eine zweite E-Ladestationen

Perspektivische Nutzungsideen

- abschließbare Holzhütte
z. B. großes Gartenhaus
z. B. Willerby Holiday Homemobil
z. B. organisch begrünter Wohncontainer - multifunktional und unterschiedlich genutzt

Temporäre Nutzungsideen

- 1) Kiosk (Sommer)
 - ausgestattet mit dem nötigen Equipment, Strom, Wasser, Wlan, etc.
z. B. in den Sommermonaten/ Wochenenden für „Beachbesucher“
 - Art und Umsetzung ist mit der ortsansässigen Gastronomie abzusprechen!
- 2) Notfallstation (Sommer)
 - für Notfälle evtl. Defibrillator und Beachwatch-Station (Sanitäter)
 - Info-Point für touristische Maßnahmen
 - z. B. Führungen
 - z. B. an den Wochenenden
- 3) öffentliche Toiletten, wenn Kiosk besetzt
- 4) Hüttenbenutzung (Winter)
 - z. B. Spieleabende
 - z. B. Backveranstaltungen oder ähnliche Veranstaltungen



Der Bereich rund um das Johanneshaus soll zum *Dorfplatz* von Langenhorst werden. Zu einem Ort, an dem sich Langenhorsterinnen und Langenhorster, ob jung oder alt, gerne und gut gemeinsam aufhalten können.

Um Sichtbarkeit für den Mittelpunkt des Dorflebens zu schaffen, gilt es, diesen im wahrsten Sinne des Wortes sichtbar werden zu lassen. Getreu dem Motto „*Das Blech weg, die Menschen drauf!*“, soll der Parkplatz am Metelener Damm versetzt oder ganz zurückgebaut werden, um Raum für neue Nutzungen zu ermöglichen.

Die Langenhorsterinnen und Langenhorster wünschen sich einen attraktiven und einladenden Weg hin zum Johanneshaus. An diesem Weg liegt auch der Spieker, welcher durch eine diversere Nutzung mehr in das gesellschaftliche Leben miteingebunden werden soll – beispielsweise durch eine Bewirtung.

Erweitert um einen „geselligen Raum“ um den Spieker, soll auch der Bereich an der Vechte für Aufenthalte erschlossen werden. Am idyllischen Vechteufer soll es für Jugendliche und Erwachsene einen Gemeinschaftstreffpunkt (bspw. Grillplatz mit Überdachung („Kappschopp“) mit Freitreppe und Plateau) mit Sitzgelegenheiten (bspw. Sonnenuntergangsbänken und / oder Liegen) geben. Für die jüngeren Langenhorsterinnen und Langenhorster soll ein Wasserspielplatz mit Floßverbindung zur Caritas-Wiese entstehen. Um die Sicherheit an der Vechte gewährleisten zu können, wäre den Teilnehmenden zufolge eine Badeaufsicht oder wenigstens die Möglichkeit der Unterbringung von medizinischem Erste-Hilfe-Material sinnvoll. Anknüpfend an diese Idee schlagen die Langenhorsterinnen und Langenhorster vor, in den Sommermonaten einen kleinen Kiosk an der Vechte anzusiedeln (z. B. in Kooperation mit der ortsansässigen Gastronomie).

Perspektivisch denken die Teilnehmenden auf dem Gelände rund um das Johanneshaus über ein kleines Häuschen mit entsprechender Ausstattung nach, das auch im Winter für Spieleabende oder Veranstaltungen, wie gemeinsames Backen, genutzt werden kann (optional: Spieker). Des Weiteren finden die Langenhorsterinnen und Langenhorster, dass ein Info-Point für Besucherinnen und Besucher die Aufmerksamkeit auf den Dorfplatz lenken und damit die Frequentierung erhöhen kann.

Vor dem Hintergrund der Umsetzbarkeit halten die Beteiligten besonders temporäre Nutzungen für sinnvoll. Durch saisonale Gestaltungen / Nutzungen würde sich der Umsetzungsaufwand in Grenzen halten und könnte größtenteils durch das Dorf-Team sowie ehrenamtliche und engagierte Bürgerinnen und Bürger bewältigt werden.

Durch die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten möchten die Langenhorsterinnen und Langenhorster das Zusammenspiel zwischen dem Johanneshaus und seinem Umfeld fördern. So können sich Nutzungen gegenseitig befruchten und der Dorfplatz kann zu einem belebten Dorfmittelpunkt werden.



Aufgrund der Vielzahl an Vorschlägen muss in einem nächsten Schritt innerhalb des Dorf-Teams eine Priorisierung der Ideen und ihrer Umsetzung erfolgen. Darauf aufbauend können die (baulichen) Maßnahmen geplant und kalkuliert werden.

AG 2

...rund um die Stiftskirche...

Stiftsbereich mit Umfeld _ Schulteich und Gräfte _ Übergang / Brücke Hauptstraße

Die Teilnehmenden der zweiten Arbeitsgruppe haben sich mit dem Bereich „...rund um die Stiftskirche...“ beschäftigt. Der Fokus lag darauf, die vielfältigen Vorschläge aus den vorangegangenen Beteiligungsveranstaltungen zu selektieren und zu konkretisieren. Im Ergebnis entstand daraus die Vision, den Stiftsbereich mit ergänzender Funktion zum Dorfmittelpunkt ‚...rund um das Johanneshaus...‘ zu entwickeln.

... rund um die Stiftskirche ...
Stiftsbereich mit Umfeld _ Schulteich und Gräfte _ Übergang / Brücke Hauptstraße

Unsere Vision!

① = Stift + Wiese + Maßmann benutzen für Biergarten/ Weihnachtsmarkt/ Erntedankfest
 ② = 1 = Bänke
 ③ = Toilettenwagen bei Events auf Parkplatz/ Maßmann
 ④ = Verengung/ Anhebung Überweg über alte B54 an der Brücke
 ⑤ = auf 1 Klostermarkt

Was wir konkret an welcher Stelle machen wollen!

302 ⇒ Sitzgelegenheiten mit Abfalleimer
 33 Findlinge, Relaxliegen, Picknicktische

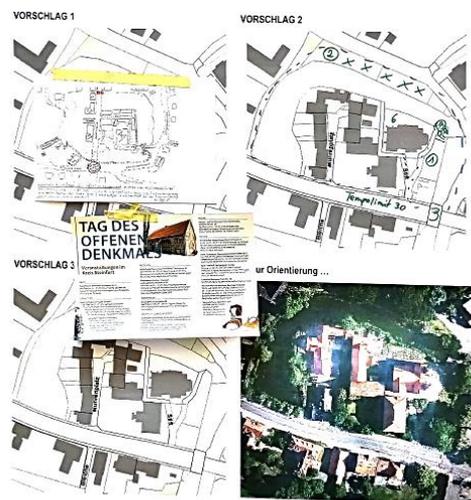
305 ⇒ hist. Rundgang/ Erlebnispfad für Kinder
 ⑥ Historischer Bereich hinter der Kirche hervorheben

Und los! Wie es weiter geht!

Ansprechpartner für Workshop: ...
 Workshop: ...
 ...

Konkrete Maßnahmenvorschläge

... rund um die Stiftskirche ...



Was kann rund um die Stiftskirche entstehen?

Unsere Vision!

1. Stift 4/ Wiese von Maßmann
beispielsweise für Biergarten/ Weihnachtsmarkt/ Erntedankfest/ Klostermarkt nutzen
ein Toilettenwagen kann bei Events auf dem Parkplatz von Familie Maßmann abgestellt werden
2. entlang der Gräfte sollen diverse Sitzgelegenheiten mit Abfalleimer aufgestellt werden
beispielsweise Findlinge, Relaxliegen, Picknicktische
3. an der Hauptstraße auf Höhe des Stiftsbereiches/ Überweg über alte B54 an der Brücke soll die Straße verengt oder angehoben werden, um Rasereien zu unterbinden und die Verkehrssicherheit (auch für Kinder) zu gewährleisten
4. um den Stiftsbereich soll ein historischer Rundgang/ Erlebnispfad „Mönch“ entwickelt werden (s. Skizze von Frau Schulze-Elshoff)
5. in Ergänzung zum Erlebnispfad (4.) soll auch der historische Bereich hinter der Kirche hervorgehoben werden, beispielsweise durch Geschichtsstationen

Was wir konkret an welcher Stelle machen wollen!

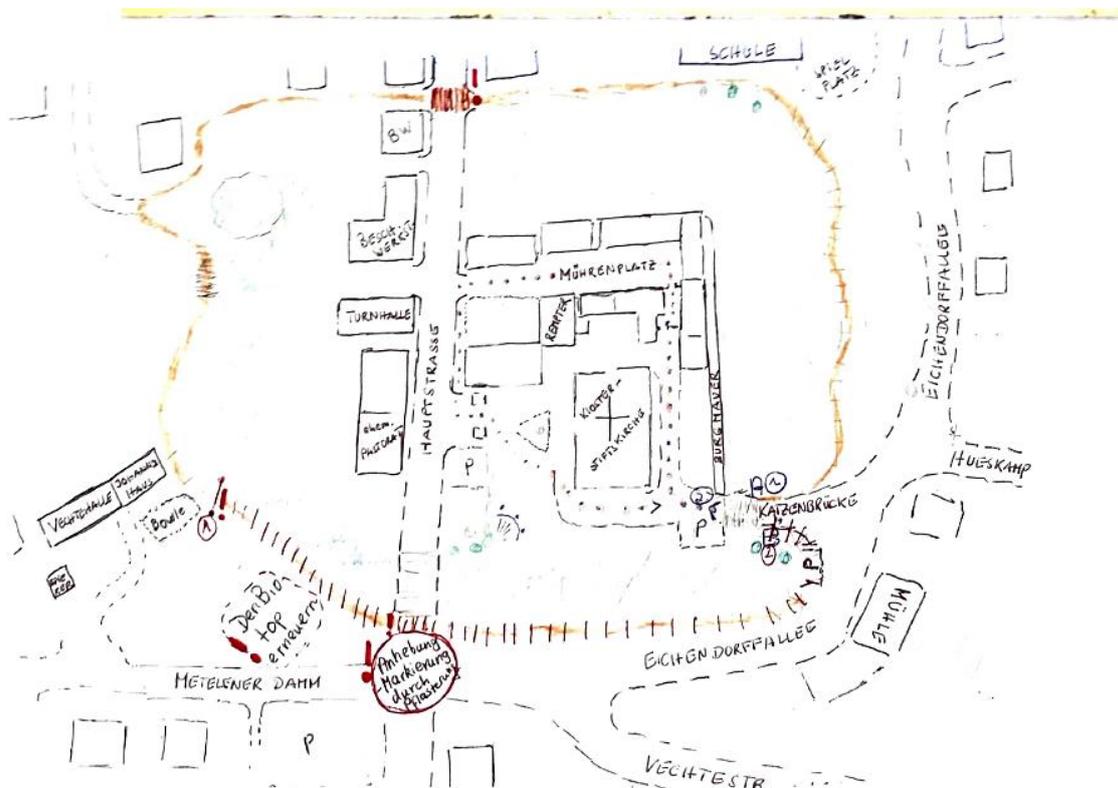
siehe ‚Unsere Vision‘

Und los! Wie es weiter geht!

Ansprechpartnerin:

Weihnachtsmarkt etc. Frau Maßmann

Klostermarkt u. ä. Treffen der anderen Stifte: Frau Schulze-Elshoff



Historische Rundgänge (⊕ = III/⊗ •) in Langenhorst, jeweils von der „Katzenbrücke“ aus / Schwerpunkt: hist. Gebäude, die Vor- (u. Gräfte) Verbindung von Dorfmitelpunkten von beiden Seiten der alten B54 (KulturSpur 2022/ Ein Fall für den Denkmalsschutz) (kann noch erweitert werden)
H. Schulze-Elshoff

Frau Schulze-Elshoff hat sich im Anschluss an die erste Bürgerwerkstatt in Langenhorst Gedanken zur Entwicklung des Stiftsbereiches gemacht und diese in Form einer Skizze in der zweiten Bürgerwerkstatt zur Diskussion gestellt. Um den historisch bedeutsamen Stiftsbereich zu beleben und gleichzeitig über Vergangenes zu informieren, schlägt sie vor, einen Rundweg „Mönch“ (siehe Skizze; gepunktet) zu entwickeln. Der Weg verläuft über den Kirchplatz an der Kirche vorbei, entlang der Gräfte und macht dann den Bogen an den ehemaligen Stiftsgebäuden zurück auf den Kirchplatz. Frau Schulze-Elshoff nutzt diesen Weg bereits heute für ihre Führungen. Um den Weg als historischen Rundweg zu etablieren und die geschichtlichen Informationen Langenhorsterinnen und Langenhorstern sowie Besucherinnen und Besuchern unabhängig von Führungen zugänglich zu machen, schlägt sie vor, den Weg um kleine Lernstationen unter dem Motto ‚Mönch‘ zu erweitern.

Darüber hinaus greift Frau Schulze-Elshoff in ihrer Skizze die Idee eines erweiterten Rundweges auf (siehe Skizze; orange). Diese Idee wurde innerhalb der zweiten Bürgerwerkstatt nicht diskutiert, soll der Vollständigkeit halber jedoch genannt werden.



Geschichte erleben und Feste feiern! – An der Stiftskirche soll Historisches mit Modernem verbunden werden. Der Stiftsbereich stellt durch seine zentrale Lage und kulturhistorische Bedeutung im Dorf einen besonderen Bereich dar, den es passgenau zu profilieren gilt. Die Langenhorsterinnen und Langenhorster wollen hier keinen zweiten Dorfmittelpunkt, sondern vielmehr eine *Bühne der Öffentlichkeit*, die unterschiedlich bespielt wird.

Die historische und kulturträchtige Stiftskirche ist und bleibt auch zukünftig ein Ort, an dem Gäste von außerhalb willkommen sind; sie ist Anlaufpunkt für Kulturinteressierte und soll durch verschiedene, auch kindergerechte Stationen – wie z. B. die bereits geplante barrierefreie *Geschichtssäule* am Kircheneingang – bereichert werden. Die Langenhorsterinnen und Langenhorster bestärken die Idee eines historischen Rundweges „Mönch“ von Frau Schulze-Elshoff (s. Skizze); einem schönen Spaziergang durch Langenhorst, bei dem gleichzeitig auch noch etwas über die Vergangenheit des Dorfes gelernt werden kann.

Es soll aber nicht nur um die Vergangenheit gehen, auch die Gegenwart soll am Stiftsbereich zelebriert und genossen werden. Die Familie Maßmann stellt hierfür Teile ihres Privatgrundstückes zur Verfügung. Geplant sind Veranstaltungen für die Dorfgemeinschaft wie z. B. ein Weihnachtsmarkt oder ein Erntedankfest. Damit die ersten Events zeitnah umgesetzt werden können, haben die Teilnehmenden über einen temporären Toilettenwagen nachgedacht. Dieser könnten die Installierung einer dauerhaften Toilettenlösung ersetzen, oder vorerst mehr Zeit für Planungen und Kostenkalkulationen ermöglichen.

Neben regelmäßigen Events für die Dorfgemeinschaft und um für eine Vernetzungen mit umliegenden Dörfern und Kommunen zu sorgen, können auch besondere oder themenspezifische Veranstaltungen, wie beispielsweise ein „Klostermarkt“ in Kooperation mit anderen Stiftskommunen, geplant werden. Hier ergeben sich viele Optionen und Gestaltungsspielräume für das Dorf-Team.



Ansprechpartner:innen sind Familie Maßmann, Frau Schulze-Elshoff und das Dorf-Team.

AG 3

...rund um's Dorfgefühl...

Die dritte Arbeitsgruppe fokussierte das Querschnittsthema '...rund um's Dorfgefühl...'. Hier ging es im Schwerpunkt und Veranstaltungen und Aktionen für die gesamte Dorfgemeinschaft.

... rund um's „Dorfgefühl“ ...
Was können wir miteinander veranstalten?

Unsere Vision!



WIR sind Langenhorst!!!

Wir streben mind. 1x Monat einen Event an!

Zielsetzung mit höherer Frequenz!

Wir wollen das Dorf "aktivieren"!

Was wir wo miteinander veranstalten wollen!



• Kalender-basierte Veranstaltungen (div. Themen) als Pop-up an der alten FW + am Spieker (Weihnachtsmarkt ggf. an die Kirche) + Johanneshaus

• Themen (Beispiele)

<ul style="list-style-type: none"> - Weihnachtsmarkt - Tannenbaumverkauf - Regionale Produkte Verkauf - M. Magi - Public Viewing 	<ul style="list-style-type: none"> - "Kleinmarkt" am Spieker - Vertikale Märkte an div. Themen - Händelmarkt / Off. Markt "Jung" - Wein im Dorf!
---	--

• Jugend-Treff (gen. im Wechsel mit Weibergen)

• Spielabende / Backel-Abende

• Dorfplatz (nicht Kirche / Weibergen)

Und los! Wie es weiter geht!



- Team aufbauen
- Kalender erstellen + Veranstaltungen durchzuführen
- Verantwortlichkeiten festlegen
- Aufgabenverteilung ermitteln / festlegen

Unsere Vision!

- WIR sind Langenhorst!!!
- Wir streben mindestens ein Event pro Monat an!
- Ziel ist die Erhöhung der Frequenz!
- Wir wollen das Dorf aktivieren!

Was wir wo miteinander veranstalten wollen!

- Veranstaltungen im Jahresverlauf (kalender-basierte Veranstaltungen) diverse Maßnahmen/ Aktivitäten und Veranstaltungen als Pop-up an der alten Feuerwehr, am Spieker und am Johanneshaus (Weihnachtsmarkt gegebenenfalls an der Kirche)
- Beispiele für Maßnahmen
 - Weihnachtsmarkt
 - Tannenbaumverkauf
 - Regionale Produkte Verkauf

- Fest am 1. Mai
- „Klönschnack“ am Spieker
- Vorträge zu diversen Themen
- Heimatabend ‚Jung trifft Alt‘
- Kennenlernetreffen ‚Neu im Dorf‘
- Public Viewing zur WM
- Jugend-Treff
(gemeinsam im Wechsel mit Welbergen)
- Spieleabende/ Bastelabende
- Dorffest (nicht Kirche/ Vereine)
eventuell am Grillplatz

Und los! Wie es weiter geht!

- Team aufbauen
- Kalender erstellen und Vorbereitungen durchführen
- Rahmenbedingungen ermitteln/ festlegen
- Verantwortlichkeiten festlegen



Das Dorfgefühl ist verbindendes Element der vielen verschiedenen gemeinschaftsfördernden Maßnahmen.

Um ein ‚Wir-Gefühl‘ aufleben zu lassen, möchten die Langenhorsterinnen und Langenhorster gemeinsame Veranstaltungen verteilt über das gesamte Jahr im Dorf etablieren. Hierfür soll ein Eventkalender entwickelt werden. Organisiert und durchgeführt werden die Veranstaltungen von unterschiedlichen ortsansässigen Gruppierungen und Vereinen.

In Langenhorst spielen besonders die Vereine und die katholische Kirche eine tragende Rolle. Jede Gruppe (Vereine und Kirche) soll die Planung von zwei bis drei Terminen pro Jahr übernehmen. Den Teilnehmenden ist es wichtig, neben der Einbindung bereits bestehender Vereine und Gruppierungen, auch andere Bewohnerinnen und Bewohner anzusprechen und für die Organisation von Festen und Veranstaltungen zu gewinnen. Deshalb soll auch die Integration von Neubürgerinnen und -bürgern stets mitgedacht werden. Das Dorffest, als fester Bestandteil des Langenhorster Jahres, soll zukünftig von allen getragen und unter dem Motto ‚Ein Fest von Vielen für Viele‘ organisiert werden.

Beim Thema Dorfgefühl wird der Blick über die Dorfgrenzen hinweg gewagt. Deshalb soll u. a. im Wechsel mit dem Nachbardorf Welbergen ein Treff für Jugendliche veranstaltet werden.



Das Dorfgefühl hängt maßgeblich vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger ab. Alle Ideen zu Maßnahmen sowie die Planung der Umsetzung sollen künftig im Dorf-Team zusammenlaufen. Die positive Gestaltung des Dorflebens ist aus Sicht der Teilnehmenden die Hauptaufgabe des Dorf-Teams.

Das Langenhorster Dorf-Team

Das Dorf-Team dient der Vernetzung von engagierten und interessierten Personen und soll die zukünftigen Schritte der Dorfwentwicklung in Langenhorst begleiten, unterstützen und neue Schritte initiieren sowie einen offenen Austausch und niedrighschwellige Organisationsstrukturen etablieren und fördern.

Folgende Langenhorsterinnen und Langenhorster haben sich für das Dorf-Team gemeldet:

Langenhorster DORF-TEAM

Ich bin dabei!
... und interessiere mich besonders für folgendes Thema ...

Vorname, Name	Mein Lieblingsthema ...
Roman Kostranek	Dorfgefühl + Stift + Mühle
Jörg Kockmann	
Guido Trindeitmar	
Axel Möhring	Dorfgefühl , Sport, Stift, Mühle, Dorffest
Christof Maas	Dorfgefühl, Johanneshaus, Spieker, Mühle, etc.
Sebastian Winter	Dorfgefühl, Dorffest/ -platz
Chris Kenpe	Dorfgefühl
Birgit Maßmann	Stift, Mühle, Dorfgefühl
Kai Schnippe	Schule, Stift, Dorfgefühl
Sophie Kapper	Johanneshaus
Marius Eilert	Johanneshaus
Tobias Volkery	Johanneshaus, Dorffest, Schule
Nicola Volkery	
Markus Volkery	" " "
Bernd Evets	" " "
Michael Reidegeld	" " "
Kathrin Möhring	Johanneshaus, Dorfgefühl
Maren Gries	Stift, Schule, Spielplatz
Hildegard Schulze-Elshoff	Stift, Mühle, Dorfgefühl
Tesker Heidrun	Johanneshaus, Dorfgefühl, Schule, Mühle

Vorname, Name	Mein Lieblingsthema ...
Roman Kostranek	Dorfgefühl + Stift + Mühle
Jörg Kockmann	
Guido Trindeitmar	
Axel Möhring	Sport, Stift, Mühle, Dorffest
Christof Maas	Dorfgefühl, Johanneshaus, Spieker, Mühle, etc.
Sebastian Winter	Dorfgefühl, Dorffest/ -platz
Chris Rempe	Dorfgefühl
Birgit Maßmann	Stift, Mühle, Dorfgefühl
Kai Schnippe	Schule, Stift, Dorfgefühl
Sophie Kapper	Johanneshaus
Marius Eilert	Johanneshaus
Tobias Volkery	Johanneshaus, Dorfgefühl, Schule
Nicola Volkery	"
Markus Volkery	"
Bernd Evets	"
Michael Reidegeld	"
Kathrin Möhring	Johanneshaus, Dorfgefühl
Maren Gries	Stift, Schule, Spielplatz
Hildegard Schulze-Elshoff	Stift, Mühle, Dorfgefühl
Heidrun Tesker	Johanneshaus, Dorfgefühl, Schule, Mühle